

Grundidee des Englischtrainings:

- Orientierung an den tatsächlichen Fähigkeiten und Bedürfnissen der SuS
- Leistung eines Beitrages dazu, dass sich die SuS erfolgreich in die unterrichtlichen Inhalte eingliedern und die an sie gestellten Anforderungen erfüllen können
- Unterstützungsangebot für SuS, um eigene Defizite und Schwächen zu erkennen und selbständig zu beheben
- Lernkompetenzförderung statt reine Defizitorientierung, d. h.
 - Förderung und Vertiefung unterrichtsfachbezogener Kenntnisse und Fähigkeiten sowie
 - Förderung methodischer, sozialer und personaler Kompetenzen
- Kursleitung ist „Lernberater“
- enge Zusammenarbeit aller am Lernprozess Beteiligten

Rahmenbedingungen des Englischtrainings:

- findet einmal wöchentlich im Rahmen des Nachmittagsangebotes der Offenen Ganztagschule (OGS) Wentorf statt
- zeitlicher Umfang beträgt zur Zeit 90 Minuten
- freiwillige Teilnahme nach Anmeldung durch die Erziehungsberechtigten
- Fehlstunden sind schriftlich von den Eltern zu entschuldigen, nach drittem unentschuldigtem Fehlen besteht die Möglichkeit des Ausschlusses vom Englischtraining
- Durchführung von möglichst einer festen Kursleitung
- Schwerpunkt liegt bei möglichst individueller Förderung der SuS

Gestaltung des Englischtrainings:

1. Adressaten:

- Förderung der Schulleistung primär der SuS, die im Fach Englisch Schwierigkeiten haben, die gestellten Anforderungen ohne zusätzliche Unterstützung zu bewältigen
- Förderung der Schulleistung der SuS, bei denen sich im Fach Englisch Schwierigkeiten anbahnen (Notenverschlechterung)
- Fachlehrkräfte geben entsprechende Empfehlungen für die Teilnahme

2. Lernstandserhebung:

- Voraussetzung für erfolgreiche Förderung ist zunächst eine möglichst genaue Erhebung des Lernstandes
- enge Zusammenarbeit zwischen allen am Lernprozess Beteiligten bei der Herausarbeitung individueller Voraussetzungen

3. Dokumentation des Lernprozesses:

- Anlage einer Schülerkartei für jeden Teilnehmenden, Inhalte u. a.
 - beteiligte Personen/Institutionen
 - zu fördernde Kompetenzen
 - Übungsinhalte
 - ergriffene Maßnahmen (vormittags und nachmittags)
 - Termine und Anlässe für (Reflexions-)Gespräche

- Führen eines Lerntagebuches durch die SuS (für Lehrkräfte einsehbar über die OGS-Koordination), Inhalte u. a.
 - Dokumentation, was und wie gelernt wurde
 - Einschätzung von Stärken und Schwächen
 - Beurteilung des eigenen (Lern-)Verhaltens
 - Formulierung konkreter Vorhaben bzw. Ziele
- Führen von Feedback-Bögen durch die Kursleitung (für Lehrkräfte einsehbar im OGS-Büro), Inhalte u. a.
 - Hilfebedarf
 - Arbeitsverhalten
 - Sozialverhalten
- gemeinsame Ziel-, Austausch- und Bilanzgespräche der am Lernprozess Beteiligten
- allgemeine Thematisierung der Dokumentation von Lernprozessen in den schulischen Gremien

Inhalte des Englischtrainings:

- möglichst schülerorientierte Gestaltung des Englischtrainings
- Konzentration auf folgende Arbeitsbereiche
 - Trainieren von Lerntechniken und Lernmethoden (z. B. Fähigkeit, selbstständig zu arbeiten, eigene Fehler zu erkennen und die eigenen Stärken und Schwächen einzuschätzen)
 - Schulung der verschiedenen Kompetenzen des Englischunterrichts (z. B. Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprechen, Grammatik und Wortschatz)
- sowohl Englisch-Hausaufgaben als auch allgemeine Inhalte (z. B. Vokabeltraining, Grammatikübungen)

Material für das Englischtraining:

- Auswahl geeigneten Materials durch Zusammenarbeit von Fachlehrkraft, ggf. Förderlehrkraft, OGS-Koordinatorin und Kursleitung
- Schaffung eines Materialpools (Schulbücher, Unterrichtsmaterial, Memory, Dictionary, Ideen für Raum + Schulgelände)

Systematische Evaluation des Englischtrainings:

Das Konzept für das Englischtraining legt einen allgemeinen Rahmen fest und wird in regelmäßigen Abständen auf dessen Praktikabilität überprüft.